



PROTOKOLL SYNODALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 5. November 2014, im röm.-kath. Pfarreiheim Niedergösgen

Teilnehmer 95 Anwesende, davon
84 stimmberechtigte Delegierte inkl. Synodalräte
11 Dekanatsvertreter, Gäste, Pressevertreter

Vorsitz Bernadette Rickenbacher

Protokoll Karin Burckhardt

Dauer 19.00 bis 20.40 Uhr

- Traktanden**
- 1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 2. Wahl der Stimmzähler**
 - 3. Protokoll der Synodalversammlung vom 22. März 2014**
 - 4. Erhöhung der Stellenprozente Fachstelle Religionspädagogik**
 - 5. Weiterführung Praktikumsstelle 100% Ressort Personelles**
 - 6. Synodalrechnung 2015**
 - 6.1 Beiträge der Kirchgemeinden 2015
 - 6.2 Teuerungsausgleich 2015
 - 6.3 Budget 2015
 - 7. Planrechnungen Synodalrechnung 2016-2018**
 - 8. Finanzausgleichsrechnung 2015**
Globalkredite 2015
 - 9. Verschiedenes/Informationen**
 - 9.1 Orientierung Leitbild und Portrait
 - 9.2 Besuche bei den Kirchgemeinden durch die Synodalräte
 - 9.3 Pfarrer Jürg Schmid, Dekan, orientiert über den Patorialraum SO 10 Gösgen
 - 9.4 Grusswort Kirchgemeindepräsident Niedergösgen, Beat Fuchs
 - 9.5 Grusswort Gemeindepräsident Niedergösgen, Kurt Henzmann



A = Antrag **B = Beschluss**

| | |
|-----------|--|
| 1. | <p>Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Die Präsidentin, Bernadette Rickenbacher, begrüsst alle Delegierten und Gäste und eröffnet die Synodalversammlung.</p> <p>Entschuldigungen von Gästen sind eingegangen von: Clemens Ackermann, Thomas Boutilier, Toni Bucher, Pater Sito Simun Coric, VerenaENZler, Monika Hänggi, Rudolf Köhli, Hans Leuenberger, Dr. Agnell Rickenmann, Don Viola Saverio, Peter Sury</p> <p>Entschuldigte Kirchgemeinden: St. Niklaus, Aeschi, Egerkingen, Kienberg, Büren, Gempen, Metzleren, St. Pantaleon-Nuglar, Rodersdorf, Witterswil-Bättwil, Beinwil, Breitenbach, Himmelried, Kleinlützel</p> <p>Unentschuldigte Kirchgemeinden: Oberdorf, Härkingen, Niederbuchsiten, Wolfwil, Erschwil, Grindel</p> <p>Präsenz: Anwesend 95, stimmberechtigt 84 (Absolutes Mehr 43)</p> <p>Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.</p> <p>Zu Protokollzwecken wird die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet.</p> |
| 2. | <p>Wahl der Stimmenzähler</p> <p>A Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Hansjörg Schaad, KG Fulenbach / Jürg von Arx, KG Gunzgen / Daniel Stampfli, KG Aedermansdorf / Ernst Gugelmann, KG Bellach</p> <p>B Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.</p> |
| 3. | <p>Protokoll der Synodalversammlung vom 22. März 2014</p> <p>A Der Synodalrat beantragt, das Protokoll der Synodalversammlung vom 22. März 2014 zu genehmigen.</p> <p>B Das Protokoll der SV vom vergangenen März in Solothurn wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Burckhardt, verdankt.</p> |
| 4. | <p>Erhöhung der Stellenprocente Fachstelle Religionspädagogik</p> <p>A Die vier römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Fachstellen Religionspädagogik Basel-Landschaft und Solothurn arbeiten im Bereich der Weiterbildung zusammen. Um den Aufwand administrativ und finanziell schlank zu halten, empfehlen die Fachstellenleitenden ein gemeinsames Sekretariat. Das Sekretariat der röm.-kath. Fachstelle Solothurn verfügt über die notwendigen Voraussetzungen. Die Finanzierung erfolgt durch die vier Parteien zu gleichen Teilen. Der Kostenanteil der röm.-kath. Fachstelle Solothurn ist im ordentlichen Stellenetat enthalten. Dadurch entstehen der Synode keine zusätzlichen Lohnkosten.</p> <p>Der Synodalrat beantragt per 1.1.2015 eine Erhöhung der Stellenprocente der Fachstelle Religionspädagogik im Bereich Sekretariat um 10%. Der Anhang 1 der DGO (Stellenplan) ist entsprechend anzupassen.</p> <p>B Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt ohne Gegenstimme die Erhöhung der Stellenprocente Fachstelle Religionspädagogik im Bereich Sekretariat um 10% per 1.1.2015. Der Anhang 1 der DGO wird entsprechend angepasst.</p> |



| | |
|------------|---|
| 5. | A Weiterführung Praktikumsstelle 100% Ressort Personelles Die im Jahre 2012 bewilligte, befristete Praktikumsstelle kann als Voll- oder Teilzeitpensum in allen der Synode angegliederten Fachstellen angeboten werden. Bis jetzt wurden zwei Praktika in der FS Jugend besetzt. Die Ausbildung von jungen SozialarbeiterInnen lohnt sich für alle Beteiligten - auch für die Institution Kirche. Die bisherigen Praktikanten haben den Kirchenkontakt positiv erlebt und werden sich voraussichtlich weiter bei kirchlichen Projekten engagieren. Die Praktikanten erbringen bei relativ geringem finanziellem Aufwand eine sehr gute Arbeitsleistung und entlasten die Mitarbeitenden der Fachstelle, was zu freien Ressourcen führt. Der Synodalrat beantragt, ab 1. Januar 2015 die 100%-Praktikumsstelle Ressort Personelles unbefristet weiterzuführen. |
| | B Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu. |
| 6. | Synodalrechnung 2015 Kurt von Arx orientiert aus dem Ressort Finanzen zum Budgetprozess und Finanzplanung der Synode. Der Synodalrat hat die Finanzlage der Synode analysiert und hat den Einsatz der finanziellen Mittel überprüft. Der Synodalrat wird mögliche Sparmassnahmen diskutieren und umsetzen. Die Ausgaben bei Behörden, Verwaltung, Fachstellen und anderssprachigen Missionen werden zuerst überprüft. Es werden neue Prioritäten bei der finanziellen Unterstützung kirchlicher und anderer Institutionen gesetzt. Die Ausrichtung der Vorentlastungsbeiträge und Auszahlung von Bausubventionen an die Kirchgemeinden werden überprüft, wobei der Focus weiterhin auf den finanzschwachen Kirchgemeinden liegen wird. |
| 6.1 | A Beiträge der Kirchgemeinden 2015 Der Beitrag der Kirchgemeinden wird auf 0.50% (wie im Vorjahr) des Staatssteueraufkommens 2012 festgelegt. Der Solidaritätsbeitrag der Kirchgemeinden wird auf 0.25% (wie im Vorjahr) des Staatsteueraufkommens 2012 festgelegt. Die Regionalbeiträge der Kirchgemeinden werden auf der Basis der Gastarbeitersteuern 2012 für alle Gebiete auf 4.00% (wie im Vorjahr) festgelegt. B Die Versammlung tritt auf die Vorlage ein und stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu. |
| 6.2 | A Teuerungsausgleich 2015 Gemäss DGO, Art. 32 ist der Augustindex massgebend. Der Landesindex der Konsumentenpreise hat im August 2014 den Stand von 115.1 Punkten (Mai 1993 = 100 Punkte) erreicht. Der Synodalrat beantragt, den Teuerungsausgleich ab 1.1.2015 unverändert bei 115.4 Punkten zu belassen. B Die Versammlung tritt auf die Vorlage ein und stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu. |
| 6.3 | Budget 2015 Dominik Portmann, Verwalter, erläutert das Budget 2015: A Der Synodalrat beantragt, das Budget 2015 der Synodalrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'923.00, bestehend aus a) Verwaltungsrechnung/Liegenschaften mit einem Ertrag von Fr. 1'421'932.00, einem Aufwand von Fr. 1'381'750.00, und einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'182.00 b) Rechnung Anderssprachigenseelsorge mit einem Ertrag von Fr. 1'558'591.00, einem Aufwand von Fr. 1'566'850.00 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'259.00 zu genehmigen. |



| | | |
|-----|----------|--|
| | B | Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt das Budget 2015 einstimmig. |
| 7. | | Planrechnungen Synodalrechnung 2016-2018 Das Gesamtergebnis der Synodalrechnung zeigt in den Planjahren 2016 bis 2018 nahezu ausgeglichene Rechnungen. Verwaltungsrechnung / Liegenschaftsrechnung Es wird mit einem Rückgang der Beiträge der Kirchgemeinden geplant in der Annahme, dass das Saatsteueraufkommen wieder die Grössenordnung der Jahre 2013 und 2014 annehmen wird. Anderssprachige Missionen Es wird weiterhin daran gearbeitet, die Arbeitsabläufe in den Italiener- und Kroatenmissionen zu vereinfachen und zusammenzulegen. Insbesondere im Rahmen der Errichtung von Pastoralräumen müssen die Missionen ihren Beitrag in diesen PEP-Räumen leisten und zu einer Kostenreduktion auf allen Stufen beitragen. Die Planung sieht unveränderte Beiträge der Kirchgemeinden vor. Die Planrechnungen basieren auf der Finanzpolitik des Synodalrates. Die ungewissen Zukunftsentwicklung in den Themenkreisen Staatssteueraufkommen und Gastarbeitersteuerbasis und weitere nicht voraussehbare Begehrlichkeiten können den Synodalrat veranlassen, die Einnahmen- und Ausgabenpolitik den veränderten Gegebenheiten anzupassen. |
| 8. | | Finanzausgleichsrechnung 2015 Globalkredite 2015 |
| | A | Antrag gemäss Finanzhaushaltsverordnung: Synodalrat und Finanzkommission stellen den Antrag, die Mittelverwendung für Verwaltungskosten Fr. 150'000.00, Vorentlastungen an Kirchgemeinden Fr. 180'000.00, einmalige Beiträge an Kirchgemeinden Fr. 550'000.00, Beiträge an Fachstellen Fr. 1'443'000.00, Beiträge an diverse Institutionen Fr. 757'700 .00 und die vorerwähnten Globalkredite zu bewilligen. |
| | B | Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt die Finanzausgleichsrechnung inkl. Globalkredit einstimmig. |
| 9. | | Verschiedenes |
| 9.1 | | Orientierung Leitbild und Portrait Urs Umbricht stellt der Versammlung das neue Leitbild und Portrait der Synode vor. Beide Flyer können bei der Verwaltung bezogen oder auf der Homepage www.synode-so.ch heruntergeladen werden. Der Synodalrat hat die Legislaturziele 2014 – 2018 je Ressort erarbeitet und festgelegt. |
| 9.2 | | Besuche bei den Kirchgemeinden durch die Synodalräte Wie angekündigt haben die Synodalräte eine Anzahl Kirchgemeinderäte besucht. Im direkten Gespräch konnten viele Informationen ausgetauscht werden. Die Erfahrungen sind durchaus positiv und die Besuche werden weitergeführt. |
| 9.3 | | Pfarrer Jürg Schmid, Dekan, orientiert über den Pastoralraum SO 10 Gösgen Pfarrer Jürg Schmid orientiert anschaulich über den Gründungsprozess und über die Erfahrungen mit dem neuen Pastoralraum Gösgen. Dieser umfasst ca. 7'000 Katholiken und 6 Pfarreien. Die Erfahrungen während der Gründungsphase und nun auch im Resultat sind sehr positiv und für alle von grossem Nutzen. |
| 9.4 | | Grusswort Kirchgemeindepräsident Niedergösgen, Beat Fuchs Die Kirchgemeinde Niedergösgen richtet mit Freude erstmals die Synodalversammlung aus und der Präsident Beat Fuchs, übermittelt Grüsse des Kirchenrates und dankt seinem Team für die grosse Unterstützung. 2013 stand im Zeichen eines Doppeljubiläums. Die Pfarrei St. Anton und der röm.-kath. Kirchenchor Niedergösgen feierten ihr 175-jähriges Bestehen. Die |



| | |
|-----|---|
| 9.5 | <p>Gründung des Pastoralraums Gösigen war ein weiterer Meilenstein. Viele Informationen können unter folgenden Internetadressen abgerufen werden: www.pfarrei-niedergoesgen.ch und www.pr-goesgen.ch.</p> <p>Grusswort Gemeindepräsident Niedergösigen, Kurt Henzmann Der Gemeindepräsident Kurt Henzmann begrüsst die Delegierten und den Synodalrat herzlich und stellt kurz in unterhaltender Weise die Gemeinde Niedergösigen vor.</p> <p>Bernadette Rickenbacher dankt den Anwesenden für das konstruktive Versammlungsklima und für die Zustimmung der Anträge. Ihr Dank geht auch an den ganzen Synodalrat und die Verwaltung für die Unterstützung welche sie erfahren durfte.</p> <p>Ihr Dank richtet sich an den Kirchgemeinderat Niedergösigen für das Gastrecht sowie an die Einwohnergemeinde Niedergösigen für den offerierten Kaffee.</p> <p>Sie wünscht den Anwesenden Kraft für die Ausübung ihrer Kirchenarbeit, eine ruhige Adventszeit, Gesundheit und gute Heimreise.</p> <p>Daten Synodalversammlungen 2015</p> <ul style="list-style-type: none">- 28. März 2015 in Solothurn, Kantonsratssaal- 4. November 2015 in Büsserach |
|-----|---|

Gerlafingen, im November 2014

Präsidentin

Protokoll

sig. Bernadette Rickenbacher

sig. Karin Burckhardt